

„Ampel“ auf Rot für 130 km/h auf Autobahnen!

Ein Kommentar von Karl A. Faulenbach und Michael Thon

Ist das etwa symbolisch für die Klimaschutz der neuen Koalition? Dann gute Nacht!

130 km/h auf deutschen Autobahnen wäre nicht nur ein wichtiger symbolischer Auftakt gewesen, um deutlich zu machen, dass jetzt endlich ernst gemacht wird mit dem Klimaschutz in unserem Land. Leider wurde diese Chance schon vor den Koalitionsverhandlungen leichtfertig vertan.

Was hier den Liberalen von den beiden anderen Partnern zugestanden worden ist, fordert zum Widerspruch heraus, weil nicht nur die Mehrheit der Menschen in unserem Land, selbst der ADAC es inzwischen für notwendig hält, um mit einfachsten Mitteln 2 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen. Darüber hinaus würden die schweren Unfallzahlen reduziert und die Verkehrssicherheit für alle erhöht. Es ist schon fast zynisch, wenn man sagen muss: Nordkorea und die BRD sind wohl die einzigen Länder dieser Erde mit dem Slogan „freie Fahrt für freie Bürger“.

Nichtsdestotrotz bietet das Sondierungspapier der Ampel eine gute Grundlage, die schnelle Umsetzung der dringend notwendigen Transformation insbesondere im Klimaschutz und eines gerechteren Welthandels in den nächsten



10 Jahren in Angriff zu nehmen. Bei allen Unwägbarkeiten der Finanzierung, des notwendigen Bürokratieabbaus sowie der Bereitschaft der Bürgerschaft diese Ziele engagiert auch im persönlichen Bereich mitzumsetzen, könnte die neue Koalition ein echter Aufbruch werden.

Wir beziehen uns auf drei Felder, die aus unserer FUG-E-Sicht besonders gravierend sind:

- **Klima- und Artenschutz**
50 Mrd € pro Jahr für den Klimaschutz (+ Digitalisierung, Infrastruktur und Bildung. Auch wenn

die Finanzierung noch sehr nebulös zu sein scheint – ist das schon eine große Hausnummer –, ergänzt durch Vorgaben alle vom Staat verantwortete Bereiche konsequent auf Klimaschutzvorgaben festzulegen, für alle Neubauten Solaranlagen und 2% der Fläche für Windkraft vorzuschreiben sowie den Kohleausstieg bis 2030 anzustreben (sehr nebulös formuliert: „Idealerweise gelingt das schon bis 2030“) könnte dem angestrebten Ziel früher als 2045 klimaneutral zu werden, gerecht werden. Beim Artenschutz bleiben die Aussagen allerdings eher blumig.

• **Faire Handelsbeziehungen**

Die Politischen Partner wollen den „Freihandel auf Grundlage von fairen, ökologischen und menschenrechtlichen Standards stärken“ und sprechen sich gegen „unfaire Handelspraktiken“ aus.

• **Bürgerschaftliche Beteiligung**

Die Partner wollen neue Formen des Bürgerdialogs wie z. B. Bürgergeräte nutzen, um die repräsentative Demokratie zu stärken.

Wir warten hoffnungsvoll auf ein Gelingen und die Umsetzung der Koalitionsverträge in den kommenden vier Jahren.

Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränke-Oase Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
Lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de